



Keine IT ohne Hardware

IT dient nicht nur der Datenverarbeitung in Serverräumen und auf Schreibtischen. Das Automatisierungsunternehmen B&R bringt seit vielen Jahren IT direkt in Maschinen und Anlagen. Die Hardware muss der Aufgabe und den harten Einsatzbedingungen in der Industrie gewachsen sein und wird von Mitarbeitern wie Arnold Feichtenschlager spezifisch dafür entwickelt. Diese kreative und kommunikative Aufgabe bietet vielfältige Möglichkeiten zur persönlichen Entwicklung und sorgt für Erfolgserlebnisse.

Autor: Ing. Peter Kemptner / x-technik



“ Als Hardware-Entwickler reizt mich besonders die Kreativität, die für meine Aufgaben gefordert ist. Zahlreiche Anforderungen müssen in ein Produkt integriert werden.

Arnold Feichtenschlager,
Hardware-Entwickler Controls bei B&R

le stehen sie im Austausch mit anderen Systemen innerhalb und außerhalb einer Fabrik. Einer der weltweit führenden Anbieter von Automatisierungstechnik für industrielle Anwendungen ist das Innviertler Unternehmen B&R mit Sitz in Eggelsberg.

IT-Systeme für harte Bedingungen

Die IT muss mit einem hohen Automatisierungsgrad im Wesentlichen ohne Benutzereingriffe funktionieren, zeitliche Abläufe müssen verlässlich in der richtigen Reihenfolge und oft auf wenige Mikrosekunden genau erfolgen.

„Vor allem muss die Hardware unter den rauen Bedingungen in der Maschine oder Anlage mit Hitze, Kälte und Erschütterungen zuverlässig funktionieren“, sagt Gerald Pichler, Teamleiter Hardware-Entwicklung in der Business Unit Controls bei B&R. „Alle Geräte und Komponenten müssen jahrelang funktionieren, ohne dass sich permanent jemand darum kümmern muss.“

Kreative Herausforderung

„Industrietaugliche Automatisierungshardware zu entwickeln gehört zu den kreativsten Aufgaben, die sich ein Techniker vorstellen kann“, sagt Hardware-Entwickler Arnold Feichtenschlager. „Die Balance zwischen höchster Performance und Erfüllung der vielen verschiedenen Anforderungen bezüglich Kosten, Qualität und Produzierbarkeit zu halten, ist eine große Herausforderung. Dies geschieht stets am Puls der Zeit und auf Höhe der neuesten Technologie.“

Erfolgreich im Team

„Die vielen verschiedenen Anforderungen in einer einzigen Lösung optimal zu erfüllen, gelingt nur im Team“, weiß Gerald Pichler. „Auf diese Weise ergänzen sich Interessens- und Wissensschwerpunkte optimal, aber auch Erfahrung und jugendliche Leichtigkeit treffen aufeinander, was für alle Teammitglieder eine Bereicherung darstellt.“

Arnold Feichtenschlager begann seine Karriere bei B&R im Jahr 2008. Davon absolvierte er an der HTL Braunau eine Ausbildung in technischer Informatik mit dem Autonomieschwerpunkt Biotechnik und Sensorik. „Vor meinem Berufseinstieg konnte ich mir kaum vorstellen, wie kommunikativ solche Entwicklungsprozesse eigentlich sind“, sagt er. „Hier arbeiten keine „Nerds“ im stillen Kämmerlein, sondern es entsteht zukunftsweisende Technik im Team mit unterschiedlichen Interessens- und Tätigkeitsschwerpunkten.“

Sein eigener Fokus liegt auf der Analogtechnik, bei der kleine Ursachen oft große Auswirkungen haben. So gelang es dem Entwickler beispielsweise an einem Schnittstellenmodul durch Änderungen am Leiterbahn-Layout die Temperaturdrift um 50 % zu reduzieren.

Persönliche Entwicklung

„B&R betrachtet das persönliche Entwicklungspotenzial von Mitarbeitern als wertvolles Gut“, sagt Gerald Pichler. Neue KollegInnen durchlaufen zunächst ein paar Wochen lang die interne →

Beim Begriff Informationstechnologie denken die meisten als erstes an Computersysteme für die Büroarbeit, an PCs und Server und die Software, die auf diesen läuft. Tatsächlich ist die IT keineswegs auf solche Anwendungen beschränkt. IT kommt in allen Bereichen zum Einsatz – wie in Autos, Flugzeugen und Schiffen, aber auch in Maschinen und Anlagen für Produktion und Logistik.

Computersysteme erledigen die Ablauf-, Bewegungs- und Sicherheitssteuerung in Maschinen und Anlagen. Früher haben diese Systeme nur innerhalb der einzelnen Maschine gewirkt, mittlerwei-



Neue KollegInnen durchlaufen zunächst ein paar Wochen lang die interne B&R-Academy, in der sie mit den Besonderheiten des Unternehmens und seiner Produkte vertraut gemacht werden. (Alle Bilder: B&R)

B&R-Academy, in der sie mit den Besonderheiten des Unternehmens und seiner Produkte vertraut gemacht werden.

Arnold Feichtenschlager arbeitete außerdem zur Vorbereitung auf seine Tätigkeit als Entwickler einige Monate in der globalen Produktintegration, um die Wechselwirkungen von Einzelprodukt und Gesamtsystem kennenzulernen. „Das Unternehmen unterstützt seine Mitarbeiter auch bei Aus- und Weiterbildung, etwa mit Bildungsteilzeit oder -karenz“,

fährt Gerald Pichler fort. Er muss es wissen, hat er doch selbst ein berufsbegleitendes FH-Studium mit einem Auslandssemester absolviert. „Darüber hinaus wird die Teamentwicklung gefördert, etwa durch das Sponsoring gemeinsamer Freizeitaktivitäten.“

Immer den Blick nach vorn gerichtet

B&R beschäftigt 2.650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit. Im Hardware-Entwicklungsteam der Business Unit

Controls sind aktuell 22 Mitarbeiter beschäftigt – dreimal so viele wie vor sechs Jahren.

Das rasche Wachstum bringt neue Karrierechancen, denn immer wieder sind in allen Bereichen des Unternehmens neue Stellen zu besetzen. Natürlich auch in den Hardware-Entwicklungsteams der verschiedenen Business Units. „Dort können kreative Köpfe die Welt verändern“, ist Arnold Feichtenschlager überzeugt.



“ B&R unterstützt seine Mitarbeiter auf vielfältige Weise in ihrer persönlichen Entwicklung.

**Gerald Pichler, Teamleiter
Hardware-Entwicklung Controls bei B&R**

**Bernecker + Rainer
Industrie-Elektronik GmbH**

B&R Straße 1
A-5142 Eggelsberg
Tel. +43 7748-6586-0
www.br-automation.com